Wie das Druckfehlertenfelchen zu Ehren kam

Eine humorvolle Geschichte von Felix Neumann.

Eines Sonntagsmorgens saß Beelzebub, der Oberste der Teufel, recht mißgestimmt auf seinem aus Pech und Schwefel gebauten Thron und schaute höllisch verärgert in die ihn umlodernden Flammen. Der Sonntag war sowieso stets ein kritischer Tag erster Ordnung für den Höllenfürsten, denn das Glockengebimmel auf Erden machte ihn allemal nervös, heute aber fühlte er sich besonders schlecht aufgelegt. Nichts erfreute Beelzebub mehr, und die Schwerverbrecher, die stündlich durch den Höllenschacht ins Fegefeuer fuhren, machten den Kohl auch nicht fett. — So war es schon von Weltanbeginn gewesen. Es ward langweilig in der Hölle, da der Humor fehlte, und selbst ein so finsterer Mann wie der Oberste der Teufel, lachte gern einmal über einen guten Witz, der die Menschlein auf der Erde ordentlich durcheinanderschüttelt. In dieser Stunde mißmutigen Nachdenkens trat ein kleines putziges Teufelchen zagend vor Satanas hin und verbeugte sich tief. Schon sein Anblick genügte, um den Meister schmunzeln zu machen. Alles am Teufelchen war komisch!

Die winzigen Hörner, der kleine Pferdefuß, und selbst der Schwanz, der bei den anderen Teufeln bedrohlich lang war und eine buschige Quaste trug, den man den Menschen im Bedarfsfalle kräftig um die Ohren schlagen konnte, kringelte sich bei diesem seltsamen Bürger des höllischen Reichs wie das Posthörnchen eines fetten Mopses. „Was willst Du?" fragte grunzend Beelzebub.

„Hoher Herr," kam es schüchtern zurück, „ich weiß, daß ich bei Euch in schlechtem Ansehen stehe und man mehr über mich lacht, als mich fürchtet, aber was kann ich dafür, daß ich so lächerlich erschaffen wurde? Ich gebe mir alle Mühe, die Menschheit zu ärgern, aber anstatt mir zu fluchen, was Musik in Deinen erhabenen Ohren wäre, verhöhnen sie mich. Gestatte, daß ich in dieser Nacht wieder einmal auf die Erde gehe, um eine große Tat zu vollbringen, damit ich nicht eine gar zu klägliche Rolle in Deinem Reiche spiele." — „Wie Du willst," sagte Beelzebub, „aber viel Vertrauen hege ich nicht zu Dir!" Und etwas freundlicher fuhr er fort: „So es Dir aber gelingt, mir einen recht fetten Satansbraten zuzuführen, einen, der mir aus meinen verfl..... Sonntagsstimmungen heraushilft, verspreche ich Dir den Pestilenzorden erster Klasse, so wahr ich der Oberste der Teufel heiße und Du nur ein armseliger Druckfehlerteufel bist!"

Da neigte sich der Kleine demütig über die Schwanzquaste des hohen Gebieters, drückte sie ehrfurchtsvoll an seine Lippen und sauste unter Gestank zur Oberwelt.

Im Setzersaal der „Neuesten Nachrichten" war es fast ganz dunkel. Nur in einem Verschlage in der Ecke, über dem Tisch des Korrektors, der mit schlaftrunkenen Augen die letzten Depeschen las, brannte ein elektrisches Lämpchen.

Die große Uhr, die über dem Eingang hing, holte eben schnurrend aus, um mit zwölf Schlägen die Mitternachtsstunde zu verkünden, da sauste der Wind heulend um das große Haus, die Fensterläden klapperten, und gleich darauf fuhr der Druckfehlerteufel durch die offenstehende Ventilation in den Saal.

Niemand bemerkte sein Kommen. Der Herr Korrektor ließ sein müdes Haupt noch tiefer sinken, und nur die Glühbirne zuckte ängstlich zusammen, als sie ihr Auge nach der einen Ecke richtete, wo ein unheimliches Geschöpf im Winkel hockte.

Mit Wonne sog der Druckfehlerteufel den bekannten Duft der Druckerschwärze ein.

Hier war er mitten in seinem Reich, und liebevoll verschmitzt flogen seine Augen über die lange Reihe der Setzerkästen, in denen die Lettern sauber sortiert nebeneinander in den Fächern lagern. O — wie er diese Ordnung haßte, die ihm so oft das Konzept verdarb. Heute wollte er ganz was besonderes aushecken, und je toller die Verwirrung wurde, die er anrichtete, um so mehr würde sich sein Herr und Meister freuen.

Mit einem eleganten Satz hüpfte er auf den nächsten besten Kasten und begann die Lettern durcheinander zu werfen. Aber nicht etwa wild und regellos, denn sonst hätte man am Morgen den Unfug bald entdeckt, nein, sehr geschickt und mit echt teuflischem Raffinement, denn der Kleine war ein feiner Mann, der alles reiflich überlegte, ehe er etwas tat.

So vertauschte er einige „n" und „m", einige große und kleine Buchstaben, und schließlich wedelte er mit seinem Mopsschwanz noch ein wenig in den Fächern umher, in denen die Zahlen lagen. Dann sprang er von seinem Sitz kitzelte den schlafenden Korrektor an der Nase, bis der niesend erwachte, verkramte noch einige Manuskripte und Fahnenabzüge und wartete, wieder in einer Ecke hockend, der Dinge, die da kommen sollten.

Als am Morgen der junge Chefredakteur Robert Witting in sein Arbeitszimmer trat, beleuchtete die Frühsonne ein ernstes, vergrämtes Gesicht.

Er setzte sich an den Platz, der ihm seit Jahren lieb geworden war, wo er in fleißiger Arbeit die wertvollsten Stunden seines Lebens verbracht hatte.

Nun plötzlich — heute morgen — schien ihm alle Freude ausgelöscht und alles Ringen eitler Wahn. — Gestern war es gewesen, da hatte er um die Tochter des alten Pfannenschmidt angehalten, jenes Mannes, der sein einziges Kind, die Erbin seiner Millionen, mit dem Grimm eines Drachen bewachte, und der den jungen Werber, der im frohen Hinblick auf eine erfolgreiche Zukunft vor den harten Mann hintrat, mit eisigem Hohn abgewiesen hatte!

„Meine Tochter also hat Sie lieb und Aussichten haben Sie auch? Das ist ja großartig! Was haben Sie denn sonst noch? Glauben Sie, daß ich mein Kind einem Manne gebe, der von der Hand in den Mund lebt? — Haben Sie Aktien, Zinsscheine, Dollars? Nein? — Aussichten auf eine gute Karriere haben Sie und auf Mitgift verzichten Sie? Ausgezeichnet!"

Und blaurot vor Wut hatte der alte Geldmann geschnaubt: „Aber nach meinem Tode, nicht wahr, dann soll das fette Leben beginnen was? — Junger Mann, ich will noch sehr lange leben und habe nicht gespart, um fremde Leute zu füttern! — Sie haben bei mir gar keine Aussichten, und meinem Töchterchen will ich den Kopf zurecht setzen, daß ihm blau und braun vor den Augen wird." Aber — eines will ich Ihnen doch noch sagen", fügte er boshaft hinzu, „wenn Sie die ersten hunderttausend Goldmark mit Ihren famosen Zukunftsaussichten auf die Kante gelegt haben, dann können Sie wiederkommen, also in etwa dreißig Jahren, wenn ich hoffe Urgroßvater zu sein. — So und nun gehen Sie — gehen Sie — und sparen Sie recht fleißig, bis Ihnen auch blau und braun vor den Augen wird, natürlich von Rentenmarkscheinen." Diese schreckliche Szene hatte sich gestern nachmittag abgespielt, und heute war ein Tag, der ihn zu neuer Arbeit trieb, ohne Rücksicht auf seinen Schmerz, auf seine tiefe Niedergeschlagenheit. Die Pflicht rief ihn mit mahnender Stimme, und noch nie hatte er ihr die Gefolgschaft verweigert. Auf den Trümmern des alten Glückes neue Hoffnungen pflanzen, das schien das Gebot der Stunde. — Er richtete sich empor! —

Da ging die Tür auf und ein Junge aus der Expedition brachte die Morgenpost, noch frisch, duftend, feucht und weich im Papier. Mechanisch griff Robert Witting darnach und sein Blick flog über die Rubrik: „Letzte Nachrichten", jene Depeschen, die in später Nachtstunde eingelaufen waren.

Schiffsunglück! — Drei Tote! Sie waren allen Leides überhoben und vielleicht glücklicher als er, der grauen, trüben Tag ohne Sonne um sich sah. — Ein großer Brand. — Und da — —, was war das? Roberts niedergebeugter Kopf flog mit einem Ruck in die Höhe, die Augen weiteten sich! —

Dann ging ein Zittern durch seinen ganzen Körper, denn er las: „Drahtbericht. Das große Loos der Staatslotterie fiel in der Schlußziehung am Sonnabend nachmittag mit der Prämie zusammen, ein Ereignis, wie es seit Menschengedenken nicht vorgekommen ist. Die gewaltige Summe fällt auf das Loos 11,469, das von meist Unbemittelten in viertel Anteilen gespielt wird!"

Mit bebender Hast reißt der junge Mann die Brieftasche aus dem Rock. — Papiere flatterten umher und fallen achtlos zur Erde. Das Loos — wo ist das Loos! Vielleicht ist es nur ein Irrtum, aber nein, hier steht es: 1—1—4—6—9! Es bleibt kein Zweifel mehr, Robert Witting ist über Nacht zum wohlhabenden Manne geworden.

Eine Stunde darauf steht er abermals vor dem unerbittlichen Vater seiner Geliebten.

Dieses Mal mit hocherhobenem Haupte — als Kapitalist!

Der Alte krümmt sich. Er sieht das Loos, er sieht die Zeitung, da heißt keine Maus ein Fädchen ab, die Sache stimmt!

Und er hat sein Wort verpfändet.

Sein Töchterchen hält es im Nebenzimmer nicht mehr!

Sie stürzt herein. „Vater!" Unter diesem Schrei der Verzweiflung schmilzt die äußere Rinde des sonst so harten selbstsüchtigen Herzens, und scheltend gibt er endlich seine Einwilligung.

„Der Teufel soll diese ganzen Liebesgeschichten holen! Macht, was Ihr wollt, macht, was Ihr wollt!"

Um Mittag wußte es die ganze Stadt. Robert Witting und die hübsche Tochter des reichen Pfannenschmidt waren verlobt, und überall freute man sich über das Glück der jungen Leute.

Daß aber der alte Geizhals seine Einwilligung gab, schien allen ein Rätsel.

Den wahren Zusammenhang ahnte niemand, da alle Beteiligten strengstes Stillschweigen bewahrten. Das hatte sich der alte Pfannenschmidt als Bedingung ausgehalten. Kein Sterbenswort von dem Lotteriegewinn und über die Ablehnung am Tage zuvor! Nun — wo alles zum guten Ende gekommen war, wollte der Alte als großmütiger Mann dastehen. Die Bekanntgabe der anderen Lösung wäre ihm doch ein wenig peinlich gewesen. So sah dieser Tag zwei selige, fröhliche Leutchen, und in der Druckerei der „Neuesten Nachrichten" wurde die große Verlobungsannonce alsbald sorgsam für die Abendausgabe gesetzt.

Und dann sank die Dämmerung herab. Robert Witting hatte Urlaub genommen, und das junge Paar machte den ganzen Nachmittag Verwandtenbesuche in der Stadt.

(Fortsetzung auf Seite 12.)

— Großes denken und Kleines tun, ist für die meisten Menschen die Losung auf Erden.

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in Regina
St. Marienkirche

An Sonntagen: Vormittag: 7 Uhr und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Predigt und Hochamt.
Nachmittags: 2 Uhr Andacht für Kinder mit Katechismusunterricht, abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.
An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr heilige Messen. Am Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.
Pfarrer: O. M. I. Pater Beening O.M.I.
Kapläne: H. H. Pater Pilsche O.M.I. und H. H. Pater Lang O.M.I. Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße, Regina, Sask.

Protestantische

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.
Regina.
Gottesdienste jeden Sonntag Morgen zu halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhrabends. Alle jungen Leute des lutherischen Bekenntnisses sind herzlich eingeladen.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgten Lutheraner in der Provinz Saskatchewan ist bereit zu besuchen und zu dienen
Pastor H. Honeheim,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten.
2221 Montreal Str.,
Phone 7899. Regina, Sask.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde, Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor: E. Türcheim,
10759—96. St., Telephon 71012.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag zu halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags halb zehn Uhr.
Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden Zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
1758 Union Str. (Grandview),
Vancouver, B. C.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 11 Uhr in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache. Jedermann herzlich willkommen.
Sonntagsschule um 2:30.
Rev. B. L. Meyer, Pastor
876 Richards Str.
Telephon Seymour 5214S

General Konzil
Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzil, ist bereit vom Rufe irgendwo unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 549 Bodd Ave., Winnipeg, Man.

Ev. lutherische St. Petri Kirche
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 10.30 in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.
Chor: Jeden Dienstag und Donnerstagabend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.
Rev. A. Reinwinkel, M.A.B.D.
Pastor.

Ev. Luth. St. Paulus-Mission-Gemeinde in Elbourne-Street, Sask.
Gottesdienste in Elbourne jeden zweite Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens Mitte Zeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittag und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in Lesen Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Parochie Hubbard—Goodeve—Duff, Sask.
(Vereinigte Lutherische Kirche.)
Pastor A. Schlange, Hubbard P. O., Sask.
Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt, außer Sonntagsschule, wenn möglich.
Samstagsschule findet in allen drei Gemeinden Samstags von 10—12 und halb 2 bis halb 4 Uhr statt.
Konfirmandenschule findet statt im Winter: In Hubbard Mittwochs Nachmittag von halb 2 bis halb 4. In Goodeve und Duff Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 und Montag von 10 bis 12 und halb 2 bis halb 4 Uhr.

British Columbia.
Lutherische Kirche der Missouri-Synode: In Vancouver (Pastor B. L. Meyer, 786 Richards St.) in Vernon (Pastor H. Baumung) und in Nelson (Pastor Carl C. Janzow, 204 Latimer. St.) Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist usw.

Ev.-Lutherische Christus-Gemeinde
Ecke Dakon und Tenth
Vancouver, B.C.
Sonntagsschule um 10 Uhr.
Gottesdienste: Morgens um 11 Uhr, abends um 8 Uhr. Wir heißen jeden willkommen.
C. A. Pflüger, Pastor.
265—10th Ave. W.,
Telephone Fair. 2250 R.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der

Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. M. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber Ellis Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Dilke.
508 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erstklassiger Rat in aller Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B.; E. H. J. Burrows.

MacKinnon, Rutherford & Co.
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Carl Grey.

A. C. SMITHERS
Rechtsanwalt, Notar,
Anleihen und Versicherungen
Vibank, Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. R. Knorn, Eigentümer.

Dampf-Wäscherei
System „Fast-Fertige" Wäsche.
9c. per Pfund, Bündel jeder Größe.
Bedienung und beste Arbeit garantiert.
Phones 4295 und 5031.
Regina Steam Laundry, Ltd.

Besuche die Calgary Ausstellung und Stampede
vom 9. bis 12. Juli 1924.
Ein Billett und ein Drittel für Rundreise
Von allen Stationen in Saskatchewan und Alberta. Billette verkauft vom 5. bis 11. Juli und am 12. Juli für Züge die in Calgary vor 2 Uhr nachmittags eintreffen. Rückreisegültig bis zum 14. Juli.
G. D. Brophy,
Distrikt Passenger Agent,
Regina, Sask.

Lern' am Steuer ruhig sitzen,
Unbekümmert, wenn am Kiel
Lob und Tadel hochaufspritzen.
Emanuel Geibel.

Springer-House
Edmonton, Alta.
10141—105th Street.
Echt deutsches, bürgerliches Hotel, mäßige Preise — vorzügl. Küche.
Gotthold Springer
Früher Besitzer d. Hotel Springer in Coblenz a/Rhein.

Ärzte

A. A. M. Sauvie, Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 512 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494. Hausttelephon 5978. Spricht die russische Sprache.

Dr. L. Rudin, B.A., M.D., C.M.
Arzt und Chirurg. Office: 311½ Tegler Bldg., Edmonton, Alta. Phone 1221. Residenz: 11209 96. Straße, Phone 71171. Stunden 10 bis 12; 2 bis 6. Ich spreche Deutsch.

Urban Harcourt, M.D.
Spezialist für Baby und Kinder-Krankheiten.
In Wien nachstudiert.
410 McCallum-Hill Gebäude.
Phone 8399 Regina, Sask.

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave. Regina, Sask.
Im Zentrum der Ausländdeutschen.
Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.
Unsere Preise sind die besten der Stadt.
Tee für Schlafen und Frühstück.
Mahlzeiten 30c.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute gemütliche Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
Philip Engel, Eigentümer.
1831 South Min. St., Regina.
Gegenüber Union Depot.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Aerztliche Schweißung

Elektrische und Aerztliche Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Zahnärzte

Dr. C. H. Wheeler, Zahnarzt. 203-204 Weyman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Lederermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Weyman Chambers
Rose Straße. Telephon 2697
Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Frazer Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3877.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Weyman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 3811. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Russisch und

Dr. M. N. Parkin,
Zahnarzt,
412 McCallum-Hill Bldg., Regina
Spezielle Aufmerksamkeit der Platten- und Verbindungsarbeit geschenkt

Dr. W. D. Cowan
Zahnarzt.
Imperial Bank Chambers
Gegenüber Post Office
Regina Sask.

Ein feines Restaurant.
„Kellner, kann ich für dieses Geld hier noch irgend etwas zu mir nehmen?" — „Nein, mein Herr! Dafür können Sie bei uns nicht mal etwas von sich geben!"

Im Basar.
Herr: „Ich will Ihnen gerne etwas abkaufen. Haben Sie vielleicht etwas hübsches in Öl für mein Speisezimmer?"
Verkäuferin: „O ja! Wünschen Sie eine Landschaft oder eine Büchse Sardinen?"

Maler und Anstreicher

Phone 4535 Phone 4535
Reginas älteste Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhängen- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.
C. Moller Co., Ltd.
1954—58 Halling Str., Regina, Sask.

Stellungsgesuche

Ein tüchtiger deutscher Schmied sucht Stellung, wo er stetig Arbeit haben kann. Anzufragen: Box 35, Lumsden, Sask.

Professor F. Henry, F.T.Coll.M.
Spezialist im Unterricht von Singen, Piano und Theorie.
1041 Simpkins Block, Scarth Str.
Telephon 6214, Regina.

Frauenarbeiten (Hutsammnähen) und Picot Edging (Zückchenkante) 8c per Yard, 2 Yards für 15c. Kleidermachen. Bestellungen von auswärts angenommen. Frau L. Baumann, 1956 St. John Str., Regina, Sask.

Barrison Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 3603 — 1988 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge gesponged und gepreßt 75c. Damenkleider gesponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit für Bestellungen von außerhalb.

"Independent" Laundry, Limited.
Spezialität:
100 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit gebügelt.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Verlangt

Gesucht. — Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Nähere Auskunft bei Frau F. M. Kugler, Craven, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Bestellungen nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Campbell Pharmacy Limited
Rezepte werden gewissenhaft gefüllt.
Patentmedizinen, Toilett-Artikel usw.
Wir laden Sie ein, unseren Laden zu besuchen.
1846 Hamilton Str., Regina, Sask.

„Bitte, ich möchte wieder Mann werden!"
Vor den Polizeigericht in Cannes, Frankreich, erschien kürzlich ein junger Mann namens Marius Antoine, der fünf Jahre lang in der Kleidung eines Mädchens herumgelaufen war, mit dem Antrag, ihn als Mann zu legitimieren und ihm entsprechende Ausweispapiere auszustellen. Marius, der auch vor Gericht in Mädchenkleidern erschien, erklärte, daß er als Dienstmädchen tätig gewesen sei, ohne daß die Herrschaften eine Ahnung hatten, daß in den Mädchenkleidern ein Mann steckt. Er unterbreitete dem Gericht auch Zeugnisse, die auf den Namen Marie Antoinette lauteten. Man glaubte zunächst, daß man es mit einem Spaßvogel zu tun hatte. Das „Mädchen" wartete indessen mit einem ärztlichen Attest auf, vor dem jeder Zweifel verstummen mußte. Das Gericht sprach endlich dem „Mädchen" das Recht zu, offiziell wieder den Namen Marius Antoine zu führen und sich als Mann zu kleiden.

Da „Fräulein Antoinette", die von italienischen Eltern geboren wurde, inzwischen die französische Staatsbürgerschaft erworben hat, so wird „sie" demnächst vor einem Kriegsgericht erscheinen müssen, um sich darüber zu erklären, warum sie nicht zur Gestellung erschienen ist, als vor drei Jahren ihre Jahresklasse aufgerufen wurde.

Zu verkaufen

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land. — Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von: Armeehosen, Reithosen, Gamaschen, Puttees Armee-Ueberziehern, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw., offerieren wir während der kommenden Sommermonate alle Sachen zu Wholesale (Großhandel) Preisen. Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler. Manschreibe um Preislisten. Army & Navy Store, 1625 Broad St., Regina, Sask.

Eis
The Capital Ice Co. Ltd.
Eis und Eisschränke.
1718 Scarth St. Phone 3184
Warenhaus: 1603 — 8. Ave.
Phone 3185.

Musikinstrumenten
aller Art zu billigen Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musikinstrumente und Photographie-Apparate repariert.
Western Musical Repair Shop.
1767 Broad Str., Regina, Sask.

Geschäfte besorgt
Farmen zu verkaufen u. zu vertauschen in allen Teilen des Westens. Wir haben eine Anzahl Lager von allgemeinen Storewaren zu herabgesetzten Preisen und zum sofortigen Verkauf. — Käufer mit Bargeld für Stores gesucht.
Canadian West Land Co.
(Geo. Nelms & Co.)
1755 Scarth Str., Regina, Sask.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina, Sask. Telephon 2065

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Cosler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

The North West Tailors
Anzüge nach Maß am Platz gemacht.
Wert $50.00 für $35.00.
Arbeit garantiert.
Reinigen, Pressen, Reparieren, Aenderungen, Pelze repariert.
M. Adelstein, Besitzer.
1820 11. Ave., Regina, Sask.,
Phone 4062
Gegenüber Metropolitan Theater

Erfinder!
Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte.

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. M. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.